

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Maisernte

1970

DES B.



Bestellnummer: 210120 — 700020

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeines	3
Körnermais	3
Grünmais (Silomais)	4
Tabellenteil	
Maisernte	5

Abkürzungen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahressheft 1967 erschienen.

Erschienen im Dezember 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Allgemeines

Die seit Jahren zu beobachtende Ausdehnung des Maisanbaues hat sich auch 1970 weiter fortgesetzt. Wohl selten hat eine landwirtschaftliche Fruchtart eine vergleichbare Entwicklung gehabt; über Jahre hinweg liegen die Steigerungsraten beim Maisanbau im Bundesgebiet zwischen 20 und 40 % gegenüber dem Jahr zuvor. Die Bedeutung dieses Vorganges wird besonders deutlich, wenn man berücksichtigt, daß die üblichen Änderungen im Anbau landwirtschaftlicher Kulturen von einem Jahr zum anderen - infolge der vielfältigen Abhängigkeiten bei der pflanzlichen Produktion - relativ gering sind und nur selten 10 % übersteigen.

Mais gilt heute nicht nur in den traditionellen, klimatisch begünstigten süddeutschen Anbauländern, sondern praktisch im gesamten Bundesgebiet als sichere Frucht mit hohen Erträgen. Er paßt vorzüglich in einseitige Getreidefruchtfolgen und ist hinsichtlich Anbau und Ernte vollmechanisierbar.

Das Wetter war 1970 für die meisten Fruchtarten nicht besonders günstig. Das späte Frühjahr verzögerte die Bestellung und Entwicklung vieler Pflanzenbestände, so daß im allgemeinen Ertragseinbußen hingenommen werden mußten. Dies war beim Mais nicht der Fall. Da er ohnehin später als die anderen Sommerfrüchte gesät wird, hat ihm das späte Frühjahr nicht geschadet, so daß sowohl bei Körner- als auch bei Grünmais neue Höchstserträge zustande kamen.

Körnermais

Die Anbaufläche von Körnermais wurde 1970 um etwa 18 000 ha (+ 22 %) gegenüber 1969 ausgedehnt. Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1964/69 beträgt die Zunahme rd. 57 000 ha (+ 132 %). Die Anbauausweitung fand in allen Bundesländern statt und war relativ am höchsten in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern.

Anbau und Ernte von Körnermais

Einheit	1964/69 JD	1966	1967	1968	1969	1970	Zunahme 1970 gegen	
							1964/69 JD	1969
							%	
1 000 ha	42,9	31,4	41,6	58,4	81,4	99,5	+ 131,7	+ 22,2
dz/ha	45,4	40,5	47,2	49,2	49,2	50,9	+ 12,1	+ 3,5
1 000 t	195,0	126,9	196,5	287,1	400,4	506,6	+ 159,8	+ 26,5

Der Hektarertrag hat sich im Bundesdurchschnitt gegenüber 1969 um 1,7 dz (+ 3,5 %) verbessert und stieg auf 50,9 dz. Er ist damit 1970 höher als jemals zuvor. Der Sechsjahresdurchschnitt wurde um rd. 12 % überschritten. Die höchsten Erträge wurden mit 54 dz in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen festgestellt.

Die gesamte Erntemenge betrug ca. 507 000 t Körnermais. Sie ist die höchste, die bisher im Bundesgebiet erzielt wurde. Sie übertraf die Vorjahresernte mit fast 27 % und den Sechsjahresdurchschnitt um ca. 160 %. Über 70 % der Gesamternte entfallen auf die Länder Bayern und Baden-Württemberg.

Grünmais

Auch der Anbau von Grünmais hat sich entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre weiter ausgedehnt. Die Anbaufläche hat 1970 gegenüber 1969 um rd. 41 000 Hektar (+ 27 %) zugenommen und war um über 70 % größer als im Durchschnitt der Jahre 1964/69. Die größten relativen Anbauausweitungen wurden in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg festgestellt.

Die Grünmaiserträge werden in Grünmasse geschätzt, weil sie frisch verfüttert oder zu Silage bereitet werden. Der durchschnittliche Hektarertrag lag mit rd. 445 dz außergewöhnlich hoch. Der Ertrag des Vorjahres wurde damit um fast 10 % und der des langjährigen Durchschnitts um 16 % übertroffen.

Anbau und Ernte von Grünmais

Ein- heit	1964/69 JD	1966	1967	1968	1969	1970	Zunahme 1970 gegen	
							1964/69 JD	1969
							%	
1 000 ha	111,2	111,3	121,2	122,1	149,7	190,6	+ 71,4	+ 27,3
dz/ha ¹⁾	382,9	383,0	406,8	410,8	406,1	444,9	+ 16,2	+ 9,6
1 000 t ¹⁾	4 256,5	4 262,9	4 930,7	5 015,1	6 077,8	8 479,1	+ 99,2	+ 39,5

¹⁾ In Grünmasse

Aus Anbaufläche und Hektarertrag errechnet sich eine Erntemenge an Grünmais von etwa 8,5 Mill. t im Bundesgebiet. Diese Erntemenge übertrifft die des Vorjahres um rd. 40 % und den Sechsjahresdurchschnitt um das Doppelte.

Maisernte

Land	Jahr	Körnermais			Grünmais		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1970	488	48,4	2 302	5 283	433,5	229 025
	1969	268	45,9	1 230	3 527	393,1	138 646
Hamburg	1970	39	32,4	126	207	410,4	8 495
	1969	22	34,0	75	175	280,2	4 904
Niedersachsen	1970	8 527	48,4	41 295	16 034	502,8	806 196
	1969	6 245	45,9	28 641	10 204	415,3	423 822
Bremen	1970	2	45,7	9	150	455,9	6 838
	1969	1	25,0	3	106	421,2	4 465
Nordrhein-Westfalen	1970	10 797	54,2	58 520	10 001	430,1	430 165
	1969	8 691	52,2	45 349	7 038	408,2	287 317
Hessen	1970	4 443	50,4	22 393	10 856	461,8	501 330
	1969	3 996	50,2	20 060	9 260	498,7	461 796
Rheinland-Pfalz	1970	3 890	54,0	21 006	3 981	444,3	176 875
	1969	3 252	51,5	16 759	3 924	426,0	167 182
Baden-Württemberg	1970	30 729	50,9	156 269	29 444	454,1	1 336 975
	1969	28 139	48,8	137 457	22 440	423,6	950 467
Bayern	1970	40 195	50,6	203 387	114 091	435,2	4 965 240
	1969	30 458	49,2	149 853	92 496	391,7	3 622 606
Saarland	1970	381	30,4	1 160	462	328,5	15 177
	1969	287	31,2	896	438	333,4	14 603
Berlin (West)	1970	6	50,1	31	66	421,4	2 771
	1969	32	34,9	111	64	312,0	1 981
Bundesgebiet	1970	99 497	50,9	506 558	190 575	444,9	8 479 087
	1969	81 391	49,2	400 434	149 672	406,1	6 077 789

1) In Grünmasse